

Die Linke und "das Volk"

Autor(en): **Hui, Matthias**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **111 (2017)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Linke und «das Volk»

Sein Jahr als Präsident des Zürcher Kantonsrats sei in schwierige Zeiten für die Demokratie gefallen, sagte Rolf Steiner Anfang Mai. Er erwähnte bei seinem Abschied den Brexit, die Wahl von US-Präsident Donald Trump sowie den jüngsten Volksentscheid in der Türkei. Ohne eine Miene zu verziehen, fuhr der SP-Politiker fort: «Und gestern ist Frankreich, wenn man so will, noch einmal davongekommen: Das Amt des Präsidenten wird wiederum von einem Mann besetzt.» Trockener Humor à la Steiner. Er lebt nicht in einer links-urbanen und auch nicht in einer gemütlich-kirchlichen Bubble unter seinesgleichen. Im Kantonsrat fand er den Draht zu (fast) allen, er politisiert an der Agglomerationsbasis, er war über Jahre oberster Pfadfinder der Schweiz. Er kennt viel «Volk». Und: Rolf gehört als Administrator zur Crew der Neuen Wege.

Brexit, Trump, Erdogan und Co. beunruhigen nicht nur Rolf Steiner in seinem Zürcher Vorort. In diesem Heft versuchen

wir, mit Beat Dietschy das Gespenst des Rechtspopulismus besser zu verstehen. Linke Antworten auf die gegenwärtige Lage spüren wir mit Lotta Suter in der US-amerikanischen Protestbewegung auf und mit Paul Rechsteiner in der hiesigen gewerkschaftsorientierten Linken. Wo wir anderes als simplen Rechtspopulismus im Volk erfahren, schildern Esther Straub aus der Zürcher Minderheitskirche, Berner Hebammen aus dem Simmental und unsere neue Kolumnistin, die Radiojournalistin Iren Meier, aus der türkischen Dunkelheit.

Vielfältige Blicke in diesem Heft sind auf Bern Bümpliz gerichtet. Fredi Lerch stellt Fragen an die Gegenwart nach einem guten Jahrhundert linker Geschichte. Und die Bilder der Berner Fotografinnen Monika Flückiger und Béatrice Devènes aus dem Bildband Bern West – 50 Jahre Hochhausleben (Hrsg. von Daniel Gaberell, Bern 2007) erden unsere linke Suche nach «dem Volk».

Matthias Hui

